

## Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

893. *Torilis infesta* (L.) Hoffm. \*Bert., *helvetica* Gmel. Guss. Prodr., Syn. et Herb., *Caucalis leptophylla* Ucr. \*Raf. I, non L. Zwischen Gestrüch, an Gartenrändern und in Saaten bis 2500': Um Catania (Herb. Catan.), aus Catania von Cosent. erhalten (Bert.), um San Nicolò dell' arena, am Simeto unterhalb Bronte, von Bronte gegen den Bosco Maletto hinauf! April—Juni. ☉.

894. *Tor. purpurea* (Ten.) Guss. Prodr., \*Syn. et \*Herb.! An Hecken, Waldrändern und auf buschigen Bergabhängen bis 2000': Um Catania bei Villarascosa (Tornab. in Guss. Syn. Add.), Catania (!, Cosent. in Herb. Guss.), längs des Weges nach Nicolosi zerstreut! Mai, Juni. ☉.

895. *Tor. heterophylla* Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Auf buschigen und waldigen Bergabhängen (2500—4000') stellenweise sehr häufig, besonders rings um den Monte Zio bis gegen die Casa del Bosco, im Serrapizzutawalde und von Bronte bis zum Bosco Maletto, hier sogar gemein! Mai, Juni. ☉.

896. *Tor. nodosa* (L.) Grtn. *Caucalis nodiflora* All. \*Raf. I. Unter Saaten, an Mauern, wüsten Stellen, auf Fluren und grasigen Abhängen bis 3000' sehr gemein: Um Catania überall, Nicolosi (Herb. Torn.), ebenso in der Ebene des Simeto, um Adernò, Bronte, gegen den Bosco Maletto empor etc. April, Mai. ☉.

897. *Scandix pecten* L. *Scand. pect. Veneris* L. \*Raf. II. Unter Saaten, auf Feldern und krautigen Abhängen bis 1500' sehr gemein: Um Acicastello (Herb. Tornab.), Catania, Paternò (Herb. Reyer!), Tornab. in Herb. Guss.), Ognina, Gravina, in der Ebene des Simeto! März—Mai. ☉.

898. *Chaerophyllum temulum* L. Guss. Prodr. Syn. et \*Herb.! An Zäunen und zwischen Gebüsch: Um Milo (Herb. Tornab., Herb. Guss.), im Vallone di Ulli (Herb. Tornab.), um Catania (Cosent. in Herb. Guss.). In Guss. Prodr. et Syn. fehlen diese Standorte. April—Juni. ☉.

899. *Anthriscus sicula* Presl Fl. sic. 1826, DC. 1830, Guss. Syn. et \*Herb., *Daucus silvestris* \*Cat. Cosent., *Chaerophyllum siculum* Guss. Prodr. 1827. Sehr ähnlich der *silvestris* Hffm.; ebenfalls perenn, sehr hoch, mit dreifach fiederschnittigen Blättern; Fiederchen eiförmig, fiedertheilig mit länglichen, eingeschnitten gesägten oder ganzrandigen, stachelspitzigen Zipfeln; aber alle gleichförmig, das Endfiederchen nicht verlängert; die Früchte an der Basis mit einer Wimperihe am Fruchstiele umgeben, elliptisch länglich, 8—10 Mm. lang, glänzend, bräunlich-grün, klein punktirt, an der Basis etwas verschmälert, nicht aus eiförmiger Basis konisch; Schnabel kaum =  $\frac{1}{3}$  der Frucht; Griffel bedeutend länger, gespreizt. Variirt  $\alpha$ . *glabra*:

Früchte kahl; *β. hispida*: Früchte mit rauhen Borsten, die auf Höckern sitzen, besetzt. Letztere Varietät ist äusserst ähnlich der *nemorosa* MB., denn meine Exemplare derselben (Bithyn. Olymp. l. Pichler) unterscheiden sich nur durch tiefer getheilte Fiederchen und schmälere Blattzipfel; reife Früchte besitze ich davon nicht; nach Reichb. D. Fl. 185 I und nach DC. Prodr. scheinen sie durch eiförmige Gestalt von denen der *sicula* abzuweichen; vielleicht sind beide doch specifisch zu vereinen. — In Wäldern und schattigen Berghainen, nur var. *β.*: Um Catania (Cosentini in Herb. Guss!), im Vallone di Faggi, Vallone di Ulli (Herb. Torn!). Juni, Juli. 24.

900. *Echinophora spinosa* L. Am sandigen Meerstrande zwischen Catania und dem Ausflusse des Simeto nicht selten! Juni—October. 24.

901. *Cachrys echinophora* Guss. Suppl., Syn. et Herb.!, *sicula* S. Sm., \*Raf. I, non L. (denn diese besitzt vielschnittige Hüllen der Centraldolde und ist daher = *pterochlaena* DC. Prodr.). Blätter vielfach fiederschnittig, Blattzipfel dreischnittig mit schmal linearen, kurzen (8—13 Mm.), stehenden, steifen, gespreizten, gekielten, am Kiele und Rande rauhen Fiederchen; Hülle und Hülchen reichblättrig mit lanzettlich-linearen, zugespitzten, ganzrandigen, endlich zurückgeschlagenen Blättern; Hülchen fast von der Länge der Strahlen; Blumenblätter klein, gelb, nicht strahlend; Frucht dick, eiförmig, seitlich etwas zusammengedrückt (circa 8 Mm. lang und breit), mit fünf hohen, fast flügelartigen Kielen; Kiele und Thäler entweder mit höckerartigen Papillen besetzt = var. *α.* Guss. Syn., *sicula* Guss. Prodr., non L., *pungens β. echinophora* DC. Prodr.; oder ganz kahl = *echin.* var. *b. leiocarpa* Guss. Syn., *sicula* var. *c.* Guss. Prodr., *Cachrys Libanotis* L. Sp. pl. 355, DC. Prod. N. 237. — *Cachrys pungens* Jan elench., Guss. Syn. et Herb.!, *sicula b. longifolia* Guss. Prodr. unterscheidet sich auffallend von *echinophora* durch weniger reich fiederschnittige Blätter mit sehr langen (3—5 Cm.), schmal linearen, fast fadenförmigen, glatten, aufrecht abstehenden, weniger stehenden Blättern, stumpfe, gerippte Früchte. NB. Die Gattung *Cachrys* L. sp. pl. 355 umfasst zwei Arten, von denen die erste = *echinophora* var. *β.*, die zweite = *pterochlaena* DC. ist; beide werden von L. aus Sicilien angegeben, letztere aber wurde daselbst seither niemals gefunden. Im sandigen Meerstrande der Arena di Catania und an lehmigen Ufern des Simeto nahe dem Ausflusse selten (v. *α.* Guss.)! Juni, Juli. 24. — *Pungens* Jan, ebenfalls Bewohnerin des sandigen Meerstrandes, wurde bisher nur zu Olivieri, Pazzi, Milazzo (Guss.). Messina (!, Guss.!) und in Italien gefunden.

902. *Smyrniun Olusatrum* L. Von den folgenden Arten leicht unterscheidbar durch sämmtlich ein- bis mehrfach dreischnittige Blätter. In Baumgärten, an Hecken und Mauern der Tiefregion: um Acicastello (Herb. Reyer!), sehr gemein zwischen Catania und Ognina! Febr.—April. ☉.

903. *Sm. rotundifolium* Mill. \*Bert. Stengel an den Kanten nicht geflügelt, die obersten Stengelblätter fast ganzrandig, ziemlich

kreisrund, die unteren mit verbreiterten Scheiden. — Auf Lavaströmen, sonnigen Weiden und steinigen, buschigen Abhängen bis 3500' sehr gemein: Am Monte Zio (Herb. Tornab.), vom Fusse des Etna durch Cosentini erhalten (Bert.), um Mascalucia, Torregrifo, überall um Nicolosi bis in die Wälder empor, ebenso von Bronte gegen den Bosco Maletto! April—Juni. ☉.

904. *Sm. perfoliatum* (L. p. p.) Mill. Guss. \*Prodr., \*Syn. et Herb.!, \*Raf. II. Stengel an den Kanten oberwärts geflügelt, Stengelblätter gekerbt gezähnt, Scheiden der unteren nicht verbreitert; die obersten Stengelblätter herzförmig. Auf fruchtbaren Bergfeldern: Am Etna um Milo (Guss. l. c.). Mai, Juni. ☉.

905. *Conium maculatum* L. An wüsten Stellen, um Dörfer und Viehställe in Sicilien nicht selten; am Etna nur um Cavaleri von Tornabene gesammelt (Herb. Tornab.). Mai—Juni. ☉.

906. *Bifora testiculata* (L.) Spr. *flosculosa* MB. Guss. Unter Saaten der Tiefregion sehr häufig, besonders in der Ebene des Simeto! März—April. ☉.

NB. Raf. gibt noch folgende in Sicilien fehlende Arten von der Waldregion des Etna an: *Scandix odorata* L., *Laserpitium thapsoides* Dsf. *Chaerophyllum bulbosum* L.

#### LXVI. Fam. Araliaceae Juss.

907. *Hedera Helix* L. \*Raf. II, \*Fl. med., \*Torn. Foss., \*Torn. Not., Guss. Prodr., Syn. et \*Herb.! An Mauern, Bäumen, Hecken, Felsen, steinigen Abhängen und in Wäldern (0—4000') sehr gemein: Ueberall um Catania (!, Herb. Tornab., Fl. med.), Pedara (Herb. Tornab.), in Weingärten des Etna (Tornab. in Herb. Guss.), Licodia (Tornab. Foss.), Misterbianco, von Catania bis Nicolosi, San Nicolà, Milo, im Valle Calanna, von Adernd nach Bronte etc. September, October. ☿.

908. *Hed. Poëtarum* Bert. Fl. ital. \*Guss. Syn., *Hed. Helix* b. *baccis flavis* \*Guss. Prodr. An Baumstämmen im Walde von Franca-villa (Guss. l. c.) Sept. Oct. ☿.

#### LXVII. Fam. Corneae DC.

†909. *Cornus sanguinea* L. Nach Raf. II. fraglich in der Waldregion des Etna, nach Scud. Tratt. am Etna zwischen Zäunen, von Cosentini aber (Cosent. Colpo) nie am Etna gefunden. Gussone kennt sie nur von Piazza, ich sammelte sie in den Nebroden. April, Mai. ☿.

#### LXVIII. Fam. Loranthaceae Don.

910. *Viscum album* L. \*Raf. II, \*Tornab. Not., Guss. Prodr., Syn. et \*Herb.! Parasitisch auf verschiedenen Bäumen, besonders Pomaceen und Eichen, bis 2641' (Torn. Not.), um Catania (Cosent. in Herb. Guss.), in Wäldern bei Nicolosi auf *Sorbus domestica* (Herb. Tornab., Tornab. in Herb. Guss.). März, April. ☿.

911. *Loranthus europaeus* L. Guss. \*Prodr., \*Syn. et Herb.!, \*Bert. Auf Eichen der Waldregion: Bei Bronte und Maletto (Guss. l. c.), aus Etnawäldern von Guss. erhalten (Bert.). Mai, Juni. †.

#### LXIX. Fam. Crassulaceae DC.

912. *Tillaea muscosa* L. \*Raf. I, \*Biv. II, Guss. \*Syn., Add. et \*Herb.! Auf Lavaströmen, sandigen und steinigen Abhängen bis 2500': Um Catania (Biv. II, Heldreich in Herb. Guss.!), um Nicolosi (Guss. l. c., Herb. Torn.!), von Catania nach Ognina und Nicolosi äusserst gemein! Jänner—März. ☉.

913. *Sedum rubens* L. Auf Lavaströmen, Felsen, Mauern, steinigen Abhängen (0—3500') höchst gemein, besonders um Catania, wo die Lavamassen davon oft ganz roth erscheinen; ebenso von da nach Nicolosi, Adernò, Bronte etc. bis hoch in die Wälder empor; liegt auch im Herb. Tornab., Reyer und Guss. vom Gebiete auf. April, Mai. ☉.

914. *Sedum caespitosum* DC. Prodr. Gren. Godr., Willk. Lge, *Magnoli* DC. Fl., *Crassula verticillaris* L. mant., Tod. Fl. sic. exs. Nr. 212!, \*Guss. Syn. Add. et \*Herb.! An Lavamauern und im Lavasande: Zwischen Catania und Nicolosi längs der Strasse (Heldreich in Guss. l. c.), zwischen Nicolosi und der Waldregion am Beginn der Hochebene an einigen Stellen häufig! April, Mai. ☉.

915. *Sed. stellatum* L. Habituell dem *S. rubens* sehr ähnlich, aber durch flache, deltoideischiefförmige oder fast kreisrunde, gekerbte Blätter, robustere Stengel, 10 Staubgefässe, grössere, endlich sternförmig ausgebreitete Früchte verschieden. — Auf Lavaströmen, Mauern, Felsen, steinigen Abhängen bis 3000' sehr häufig: Um Catania, bei der Villa Armisi, im Vallone di Ulli (Herb. Torn.!), von Catania bis in die Wälder ob Nicolosi, um Misterbianco, Bronte etc. April, Mai. ☉.

(Fortsetzung folgt.)

### Literaturberichte.

**Karl Grimus Ritter v. Grimburg**, Professor, **Vegetationsverhältnisse im Thalbecken von Bozen.**

**Ernst Kernstock**, Professor, **Die Flechten von Bozen und Umgebung.** Beide Abhandlungen in den Jahresberichten der k. k. Staats-Unterreal-school in Bozen. Die erste im Jahre 1881, die zweite im Jahre 1883 in der genannten Stadt erschienen. Gr. Octav, 28, beziehentlich 34 Seiten.

Je seltener heutzutage pflanzengeographische Abhandlungen veröffentlicht werden, besonders solche, welche auf eigenen Beobach-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora des Etna. 252-255](#)